Nachnutzung von Bahntrassen für den Radverkehr

In Kürze

Die Einbeziehung stillgelegter Bahnstrecken trägt zur ökonomischen Erweiterung des Radverkehrsnetzes und zur Reduzierung der Flächenneuinanspruchnahme bei.

Projektbeschreibung

Für das Stadtgebiet Chemnitz sind die Nachnutzung der stillgelegten Bahnstrecken Küchwald-Wüstenbrand und Wüstenbrand-Lugau genauer untersucht und ihre Wirkung für die Förderung des Radverkehrs abgeschätzt wurden.

Abb.: stillgelegte Bahntrasse Mittelbach

Chemnitz in Zahlen und Fakten

Bundesland: Sachsen
Einwohner: 242.670

Stand: 30.06.2014

Erfahrungen, Erfolge, Verbesserungen

Die stillgelegte, aber noch nicht von Bahnbetriebszwecken freigestellte Strecke Küchwald-Wüstenbrand umfasst auf Chemnitzer Gebiet eine Länge von ca. 13 km. Zwischen Altendorf und Rabenstein verläuft die ansonsten attraktive Fernradroute „Sächsische Städteroute“ des „SachsenNetz Rad“ und der D-Route 4 des deutschlandweiten Radfernwegenetzes ab Rabenstein im Straßennetz und über Waldwege verwinkelt und mit teilweise anspruchsvollem Gefälle bis zum Totenstein. Ein attraktiver und sicherer Anschluss an den Landkreis Zwickau ist derzeit nicht gegeben.
Zwischen Rabenstein und Wüstenbrand bietet die stillgelegte Bahnstrecke die Chance einer attraktiven und verkehrssicheren Routenführung nach der Radverkehrskonzeption des Freistaates Sachsen und des deutschen Fernradwegnetzes nach dem nationalen Radverkehrsplan (NRVP).

Eine Freizeitradroute zwischen Wüstenbrand und Lugau stellt konzeptionell eine attraktive Verknüpfung der Fernradroute „Sächsische Städteroute“, dem Ortsteil Mittelbach und dem nördliche Erzgebirgskreis dar. Der Radweg wäre ein wichtiger westlicher Netzbestandteil des regionalen touristischen Wegenetzes und deren Anbindung an das übergeordnete Netz der Fernradrouten.

Die Anbindung an das deutsche und sächsische Radfernwegenetz ist für Chemnitz hinsichtlich einer künftigen Entwicklung des Radtourismus gemäß dem Entwurf der sächsischen Radverkehrskonzeption ein Standortvorteil, der genutzt werden soll. Die Umsetzbarkeit der Maßnahmen ist abhängig von der Haushaltslage der Stadt Chemnitz.

Ansprechpartner

Name: Michal Focken

Adresse: Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Telefon: 0371 488 6681

E-Mail: michael.focken@stadt-chemnitz.de